

DTIHK: René Harun neuer Leiter für Markt- und Absatzberatung

Prag, 07.03.2017 – René Harun (43) ist seit März der neue Bereichsleiter Markt- und Absatzberatung in der Deutsch-Tschechischen Industrie- und Handelskammer (DTIHK) und Geschäftsführer der DTIHK-Tochtergesellschaft AHK Services s.r.o. *„Der deutsch-tschechische Außenhandel läuft auf vollen Touren. Jetzt geht es darum, gemeinsam mit Schlüsselunternehmen Topthemen wie intelligente Infrastruktur voranzubringen. Ich freue mich, insbesondere in diesem Bereich einen Schwerpunkt setzen zu können. Tschechien bietet hierfür hervorragende Voraussetzungen, zumal die Strategie Industrie 4.0 schrittweise Einzug hält. Dabei steht für uns auch die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle mit Startups im Fokus“*, erklärt René Harun.

Harun studierte Germanistik und Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Betriebswirtschaftslehre an der Fachhochschule AKAD Stuttgart. Er arbeitete als Manager für Public Relations und Investor Relations bei Lycos Europe in Gütersloh. Vor allem aber hat er langjährige Erfahrung in der Förderung der deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen. Ende der 1990er Jahre leitete Harun in Moskau ein Multimedia-Projekt von Siemens und dem Goethe-Institut. Von 2002 bis 2011 war er Bereichsleiter Mitgliederservice in der Deutsch-Russischen Auslandshandelskammer in Moskau, in St. Petersburg wirkte er bis 2015 als Delegierter der Deutschen Wirtschaft und Leiter der Filiale Nordwest. Bevor er nach Prag kam, war Harun Geschäftsführer der Deutsch-Iranischen Industrie- und Handelskammer in Teheran. Er spricht deutsch, englisch, russisch und etwas tschechisch.

Über die DTIHK: Die Deutsch-Tschechische Industrie- und Handelskammer (DTIHK) gehört zum Netz der deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und ist mit ihren rund 650 Mitgliedern die größte bilaterale Auslandshandelskammer in Tschechien. Ihre Aufgabe ist es, das tschechische und deutsche Business zu verbinden und die wirtschaftspolitische Zusammenarbeit beider Länder zu fördern. Deutschen und tschechischen Unternehmen bietet die Kammer maßgeschneiderte Dienstleistungen an und unterstützt sie bei der Markterschließung. Die DTIHK verfolgt aktuelle Trends und beschäftigt sich intensiv mit denen, die das größte Potenzial für die deutsch-tschechischen Wirtschaftsbeziehungen haben. So stieß die Kammer 2015 in Tschechien eine breite Diskussion zu Industrie 4.0 an und organisierte 2016 den Wettbewerb „Connect Visions to Solutions“, um etablierte Industrieunternehmen und Startups zusammenzubringen.

Kontakt:

Christian Rühmkorf

Tel.: +420 221 490 303

E-Mail: ruehmkorf@dtihk.cz

Fotos zur Pressemitteilung:

<http://tschechien.ahk.de/presse/pressebilder/>